

Bellinzona einen Ausflug Wert



Stadtgeschichte

Zentrum und Herz des Kantons Tessin, Sammelpunkt der grossen Alpenpässe Sankt Gotthard, San Bernardino und Lukmanier. Die Stadt verdankt ihre frühe Bedeutung der bevorzugten Lage, denn sie beherrscht das Tal des Flusses Ticino. Die Ursprünge gehen auf prähistorische Zeiten zurück, wie zahlreiche Gräberfunde in der Umgebung beweisen. Die erste urkundliche Erwähnung stammt aus dem Jahre 590. Für die alten Römer bildete Bellinzona eine wichtige Verteidigungslinie, hier stiessen schon Franken und Langobarden aufeinander.

Bis 1500, als sich Bellinzona den Eidgenossen unterstellte, hatten Kaiser und Bischöfe, die Stadt Como, die mächtigen Familien Sforza und Visconti, die Herzöge von Mailand das Sagen. Die Zeit der Vögte dauerte bis 1803, als das Tessin zum selbstständigen Kanton wurde. Die mittelalterlichen Burgen Castelgrande, Castello Montebello und Castello Sasso Corbaro bildeten in früheren Zeiten den Schutz und heute die Zierde der Stadt. Von den Festungsmauern, die Bellinzona umgaben, sind ebenfalls Reste erhalten geblieben. Die drei Burgen samt Festungsmauern wurden von der UNESCO ins Inventar des Weltkulturerbes aufgenommen. Die Stadt weist wertvolle Baudenkmäler auf, so die Pfarrkirche (Collegiata), die Kirchen Santa Maria delle Grazie, San Biagio, San Paolo, zahlreiche prächtige Bürgerhäuser, das restaurierte Teatro Sociale aus dem 19. Jahrhundert.

Berühmte Persönlichkeiten

Kaiser Barbarossa kam 1176 auf dem Weg zum Lukmanier in Bellinzona vorbei. General Suworow führte das russisch-österreichische Heer 1788 durch Bellinzona dem Gotthard entgegen. Der englische Maler William Turner war 1842/43 in Bellinzona tätig.

Sehenswürdigkeiten

Castelgrande (15. Jh.), sorgfältig restauriert, mit Kunst-Historischem Museum

Restaurant, begehbare Wehrgänge

Castello Montebello (15. Jh.) mit Archäologischem Museum

Castello Sasso Corbaro (15. Jh.) mit der Emma Poglià Saal und Belvedere mit Temporäre Ausstellungen

Villa dei Cedri , die städtische Kunstgalerie

Museum in Erba, der Stadtmuseum für Kinder

Stadtmauern der Sforza (16. Jh.)

Collegiata SS. Pietro e Stefano

Romanische Kirche San Biagio

Kirche Santa Maria delle Grazie (in Restaurierung)

Romanische Kirche San Paolo in Arbedo

Romanische Kirche San Bernardo, Monte Carasso

Palazzo Civico (Rathaus)

Teatro Sociale in neoklassizistischem Stil

Kloster Santa Maria in Claro

Fortini della fame (Hungerburgen) in Sementina und Camorino.

Hotel della Posta, Via del Tiglio 4 CH-6605 Locarno-Monti

0041 91 756 69 10

www.hotel-posta.ch